

## „Umweltwagen- Ort der Nachhaltigkeit“ – eine P-Seminarreihe macht sich auf den Weg!



Zielgruppe: P-seminare der 11. und 12. Jahrgangsstufe des Pater-Rupert-Mayer-Gymnasiums Pullach

## „Umweltwagen- Ort der Nachhaltigkeit“ – eine P-Seminarreihe zu den 17 Zielen am Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium Pullach

Den Wandel für eine lebenswerte Zukunft mitgestalten und ganz konkret einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele im eigenen Umfeld leisten, wollten und wollen die Teilnehmenden der P-Seminare Q12 und Q11 am Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium Pullach (PRMG).

Seit 2019 – beginnend mit einem Pilotprojekt zum Thema „Orte des Wandels“ – beschäftigen sich Schüler\*innen der 11. und 12. Klasse im Rahmen der P-Seminarreihe „Umweltwagen- Ort der Nachhaltigkeit“ daher nicht nur mit der Frage nach dem eigenen Glück, Wohlstand und guten Leben, sondern auch mit Klimaschutz, konkreten Handlungsalternativen und der Großen Transformation. So wollen sie sich aktiv für eine bessere Zukunft für sich und ihre Mitschüler\*innen jetzt und in nachfolgenden Generationen einsetzen und ein Zeichen setzen: Gemeinsam ein „Zentrum der Nachhaltigkeit“ für ihre Schulgemeinde zu schaffen, ist das große Ziel der P-Seminarernehmenden am Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium in Pullach.

Mit dem Bau eines Umweltwagens- energieautark und ökologisch ausgestattet- wollen die Schüler\*innen ihren Visionen eines gelebten Wandels Ausdruck verleihen. Bereits in der zweiten dritten und dritten vierten Generation beschäftigt sich das P-Seminar „Umweltwagen – Ort der Nachhaltigkeit“ am PRMG daher nun neben Sponsorensuche damit, einen Bauwagen umweltfreundlich und Energie-autark auszustatten, sowie eine Erweiterung in Form eines zweiten Wagens zu organisieren und das Außengelände mit Fassadenbegrünung und Upcycling-Mobiliar zu gestalten. Die entstehenden Bauwägen sollen für eine naturverbundene, nachhaltige und zukunftsorientierte Lebensweise stehen und eine Doppelfunktion besitzen: Sie sollen sowohl in Form eines „lebendigen Vorzeigemodells für erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit“ als Unterrichtsraum und Umweltstation (Modell für Erneuerbare Energie, Wetterstation, Schulgarten...) genutzt werden können, als auch Bio-Cafeteria und Erholungsort für die Schülerschaft sein. Angedacht ist zudem die Zusammenarbeit mit der AG-Schulgarten,

da für die zukünftige Versorgung des Umweltwagens und Schülercafes biologisches, regionales und saisonales Obst und Gemüse verwendet werden soll.

Gearbeitet wird dabei aufgeteilt in miteinander vernetzten Kleingruppen zu den Themenfeldern Außen- und Innengestaltung, Finanzierung und Sponsoring sowie Fassadenbegrünung und urban gardening. Jede der Kleingruppen wählte dabei das für ihr Thema übergeordnete SDG aus: 4 Gute Bildung, 12 Konsum und Produktion, 7 Erneuerbare Energie, 13 Klimaschutz und 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

#### SDGs lebendig sichtbar machen und Neugierde in der Schülerschaft wecken:

Nach einer kurzen (emotionalen) Einführung in die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele mit Bezug zur eigenen Lebenswelt, beschäftigten sich die Teilnehmenden der P-Seminarreihe „Umweltwagen – Ort der Nachhaltigkeit“ daher am PRMG ganz konkret mit deren Umsetzung in ihrem Projekt. Anhand ihres konkreten Vorhabens wollten die Teilnehmenden des P-Seminars ihre Visionen einer nachhaltigen Zukunft in einem benutzbaren „Anschauungsobjekt“ umsetzen- und den sonst sehr abstrakten SDGs Leben einhauchen. Durch an der Außenfassade des Bauwagens angebrachte Plaketten soll sichtbar werden, welche SDGs im P-Seminarprojekt umgesetzt wurden.

Denn: der aktuell entstehende Ort gelebten Wandels soll sowohl als Schüler\*innencafe quasi nebenbei den Nachhaltigkeitsgedanken transportieren und zu nachhaltigem Lebensstil anregen, als auch aktiv als „Umweltstation“ zu den verschiedenen Teilbereichen und Themenfeldern wie Erneuerbare Energie und gelebte Energiewende, Klimaschutz aber auch Nachhaltiger Konsum in verschiedenen Fächern einsetzbar und benutzbar sein. Jede Kleingruppe wählte daher für ihr Unterprojekt die jeweils zutreffenden SDGs aus und setzte eines davon als Hauptziel. Klimaschutz als großes Ziel aller Projektteile und des Gesamtprojektes, aber auch die Felder Nachhaltiger Konsum und Nachhaltige Produktion (SDG 12), Erneuerbare Energie (SDG 7) und Nachhaltige Städte (SDG 11) sind die Hauptfelder der Q11/12 2019-2021. Die Weiterführung des Projektes erfolgt in der jetzigen Q11/12 (2020-2022), die bereits aktiv ist; ein weiteres Folge-Seminar ist geplant. Bereits jetzt- mit dem ersten sichtbar auf dem Schulgelände platzierten Bauwagen gelangen die Visionen eines lebendigen Nachhaltigkeitszentrums mit Bildungsmaterialien und die Nutzung durch verzahnte Klassenstufen immer mehr in die Köpfe der gesamten Lehrer- und Schulgemeinschaft. Ein kleiner Impuls zieht Kreise und steckt andere an, selbst aktiv zu werden.